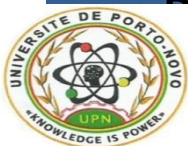


**LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM
DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHOD**



REPUBLIQUE DU BENIN

._*_*_*_*_*_

MINISTERE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE
LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE

._*_*_*_*_*_

UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

._*_*_*_*_*_

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

._*_*_*_*_*_

DOMAINE : SCIENCES DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

MENTION : PROFESSORAT DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE

SPECIALITE : ALLEMAND

GRADE : BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

THEMA :

**LEHRER-IN ALS
MOTIVATIONSFAKTOR IM
DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER
APC-METHODE**

Abgefasst von :

SIME N'GOBI Claude chabi Méré

Unter der Betreuung von :

**Dr. Yaovi Antoine
HOUNHOUENOU
(Maître- Assistant /CAMES)**

Akademisches Jahr : 2015-2016

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

INHALTSANGABE

Titel	Seiten
KAPITEL 1: Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung.....	3
1- Theoretische Aspekte.....	4
2- Methodologische Aspekte.....	12
KAPITEL2: Untersuchungsergebnisse, Empfehlungen, und Verbesserungsperspektiven	14
1-Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Umfrage.....	15
2- Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektiven.....	39
SCHLUSSFOLGERUNG	42
BIBLIOGRAPHIE	43
ANHANG	45

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

INHALTSVERZEICHNIS

Titel	Seiten
Inhaltsangabe.....	i
Inhaltsverzeichnis.....	ii
Widmung.....	iv
Danksagung.....	v
Abkürzungen und Akronyme.....	vi
Einleitung.....	1
Kapitel 1: Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung.....	3
1-Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
1.1-Problematisierung.....	4
1.2-Forschungsstand.....	5
1.3-Ziele.....	8
1.3.1- Globalziel.....	8
1.3.2- Feinziele.....	8
1.4-Hypothesen.....	9
1.5-Begriffserklärungen.....	9
2-Methodologische Aspekte der Forschung.....	12
2.1-Dokumentarische Forschung.....	12
2.2-Empirische Forschung.....	13

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Kapitel 2: Untersuchungsergebnisse, Empfehlungen und Verbesserungsperspektiven	14
1-Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Umfrage.....	15
1.1- Fragebögen der Schüler	15
1.2-Fragebögen der Lehrer.....	26
1.3-Rolle der Motivation im DaF-Unterricht.....	33
1.4- Die negativen Auswirkungen des Mangels an Motivation im Deutschunterricht	34
1.5-Einige Techniken oder Strategien der Lernermotivation zum Deutsch....	34
2-Schwierigkeiten, Empfehlungen, Verbesserungsperspektiven	39
2.1- Schwierigkeiten.....	39
2.2- Empfehlungen und Verbesserungsperspektiven.....	39
Schlussfolgerung.....	42
Bibliographie.....	43
Anhang.....	45

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

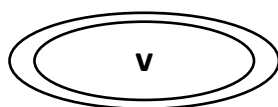
WIDMUNG

Meine Arbeit widme ich

Meiner Mutter **SERO N'GOBI Therese Kpagnéro**

Und

Meinem Vater **SIME N'GOBI André Tobégui**



LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

DANKSAGUNG

Vom ganzen Herzen möchte ich folgenden Personen danken, die mir von meiner Schulzeit bis zur Anfertigung dieser Arbeit einmal geholfen haben:

*Dem Betreuer dieser Arbeit **Herrn Dr. HOUNHOUEYOU Yaovi Antoine**

*Meiner Praktikumsbetreuerin **Frau EZIN Pauline**

*Meinem Onkel **Herrn ALOHOUTADE Nicolas** und seiner ganzen
Familie

*Allen meinen Geschwistern besonders: **Jeremy, Dominique, Noel, Catherine,
Simon, Benjamin, Marcel, Edouard, Bani Kaya und Adele**

*Meinem Onkel Herrn **SIME NGOBI Bio Doko**

* Allen **Dozenten** der pädagogischen Hochschule von Porto-Novo

***Allen Freunden** der pädagogischen Hochschule von Porto-Novo

Allen Freunden von ASETOB

**LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM
DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE**

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- *BAPES : Brevet d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement
Secondaire*
- *CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin*
- *CAPES : Certificat d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement
Secondaire*
- *DaF: Deutsch als Fremdsprache*
- *ENS: Ecole Normale Supérieure*
- *INFRE : Institut National pour la Formation et la Recherche en
Education*
- *APC : Approche Par les Compétences*
- *DAAD : Deutscher Akademischer Austausch Dienst*
- *ASETOB : Association des Etudiants Originaires de Banikoara*
- *CAIP : Certificat d’Aptitude à l’Inspection Primaire*

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

EINFÜHRUNG

« L'école est le levier le plus important pour faire progresser un pays » sagte ROGERS (1989) in seinem Buch *Liberté pour apprendre* (296 Seiten). Nach ihm sagte auch KI-ZERBO (1990) durch sein Buch *Conditions préalables de l'éducation* (445 Seiten) « Après la mise au monde, il reste l'éducation. Vivre c'est persévérer dans son être physique et social ». Dies ist überzeugend, dass die Erziehung eine Notwendigkeit und eine Priorität in der ganzen Welt ist. Viele Nationen versuchen die Reformen in ihrem Schulsystem. Was das beninische Schulsystem angeht, hat es viele Reformen gekannt. Vorher war der Unterricht nur frontal. Das heißt, der Lehrer ist als Alleswisser und die Lernenden als Nürnbergstrichter¹. Heute ist der Lerner nach der APC-Methode der Meister seines eigenen Schicksals. Nach dieser APC-Methode ist der Lehrer kein Alleswisser mehr aber Erzieher, Hilfsperson, Motivator. Diese letzte Rolle der Lehrer ist sehr wichtig für das Lernen im Allgemeinen und besonders für das Lernen einer Fremdsprache wie Deutsch in Benin. Wenn wir die Zahl der Deutschlernenden mit der der Spanischlernenden in Benin im Allgemeinen und besonders in Porto-Novo vergleichen, bemerken wir, dass die Spanischlernenden immer zahlreicher werden. Um dieses Problem zu lösen, schlage ich das folgende Thema vor: **LehrerIn als Motivationsfaktor im Deutschunterricht nach der APC-Methode**. Die Lehrer und Lehrerinnen sollen die Lernenden motivieren. Das heißt, sie sollen bei den Lernenden das Interesse wecken.

In der vorliegenden Arbeit geht es darum, einerseits die Rolle der Motivation im Deutschunterricht darzustellen und andererseits den Lehrern einige Motivationsstrategien vorzuschlagen.

¹ Nürnbergstrichter bezeichnet die Lernenden während der traditionellen Methode. Die Lehrer betrachten die Schüler als leere Gefäße, die sie mit Wissen anfüllen müssen

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Im ersten Kapitel meiner Arbeit werden die theoretischen und die methodologischen Aspekte der Arbeit dargestellt. Das zweite Kapitel wird sich mit den Untersuchungen, Empfehlungen, Verbesserungsperspektiven befassen.

**KAPITEL I: Theoretische
und
methodologische
Aspekte der
Forschung**

SEKTION 1 : THEORETISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG

1.1 PROBLEMATIK

Das Lehren einer Fremdsprache wie Deutsch ist nicht einfach. Das hängt von einigen Lehrerverhalten ab. Diese Lehrerverhalten betreffen hier das, was die Lehrer machen sollen, bevor sie die Lernenden motivieren. Die Motivation ist die erste Voraussetzung, damit der Mensch alle Arbeiten verrichtet. Die Motivation ist also sehr wichtig beim Lehr- und Lernprozess.

Leider habe ich dank meinen Erfahrungen als Lerner und meinen verschiedenen Beobachtungen durch die Praktika festgestellt, dass die Deutschlehrer von Benin im Allgemeinen und die von Porto-Novo insbesondere mit dem Problem der Verringerung der Schüleranzahl in Deutsch konfrontiert sind. Das heißt, die Lernenden interessieren sich mehr für Spanisch als Deutsch. Die Deutschlehrer und -lehrerinnen unternehmen keine Aktion oder treffen keine Maßnahme darüber. Als Beitrag zu diesem Problem, habe ich das folgende Thema vorgeschlagen: **LehrerIn als Motivationsfaktor im Deutschunterricht nach der APC-Methode**. Dieses Thema ist nicht nur eine Lösung für das Desinteresse der Lernenden für die deutsche Sprache, sondern auch als eine der wichtigsten Lehrerrollen nach der APC –Methode.

- Können die Lernenden eine Fremdsprache wie Deutsch lernen, ohne dazu motiviert zu werden?
- Wie kann der Deutschlehrer ein Motivationsfaktor sein?

Meine Hypothese ist, dass die Motivation eine wichtige Rolle beim Sprachlernen spielt.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

1.2 FORSCHUNGSSTAND

Vor meiner Forschung über „LehrerIn als Motivationsfaktor im Deutschunterricht nach der APC-Methode“ haben schon andere Autoren das Thema „Motivation“ angesprochen.

In der Tat“ hat **Viviane de Landsheere** (1992) durch ihr Buch *L'éducation et la Formation*“ (734 Seiten) eine Theorie über die Wichtigkeit der Motivation der Lernenden als Faktor für ihren Erfolg entwickelt. Für LANDSHEERE bekommen die Lehrer, die im Unterricht interessante Geschichten erzählen, immer gute Ergebnisse von ihren Lernenden. Das heißt, die Lernenden bekommen die guten Noten, wenn sie motiviert sind. Andersgesagt gibt es eine Beziehung zwischen der Motivation und dem Erfolg der Lernenden.

Außerdem hat **Abraham Maslow** (1987) über *Motivation und Personality* (S.9-22) seine Theorie der Motivation über die Hierarchie der Bedürfnisse von Menschen entwickelt. Laut diesem Autor haben die Menschen vier verschiedene Bedürfnisse. Er hat diese Bedürfnisse durch eine Pyramide erläutert. Erstens gibt es die physiologischen Bedürfnisse, zweitens die Bedürfnisse der Gesundheit, drittens die Bedürfnisse der Affektivität und viertens die Bedürfnisse des Erlernens.

Albert BANDURA (1980) in seinem Buch *L'apprentissage social*“ (206 Seiten) denkt, dass die Motivation eine effiziente Funktion beim Lehr- und Lernprozess ist. Für diesen Autor, wenn ein Lehrer fachkompetent ist, ist er ein Vorbild für seine Lernenden.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Jerome BRUNER (1997) in seinem Buch „*L'éducation entrée dans la culture* „hat seine Theorie der Motivation entwickelt. Diese Theorie heißt“ die Methode des Lernens durch die Entdeckung“. Laut diesem Autor sollen die Lehrer diese Methode benutzen, um bei den Lernenden das Interesse zu wecken.

RollandViau (1994) in seiner *Konferenz an der Universität* von Sherbrooke sagte « Les professeurs doivent continuer de se préoccuper de la motivation de leurs models que sont les enfants et les adolescents » Für diesen Autor ist die Motivation der Lernenden im schulischen Bereich sehr wichtig. Andersgesagt können die Lehrer ihre Ziele nur durch die Motivation der Lernenden erreichen.

Albert SANE in seiner Doktorarbeit, deren Titel lautet, „*Univers professionnel et motivation des enseignants*“ (337Seiten) zeigt, dass die Fachkompetenz und Methodenkompetenz eines Lehrers eine Motivationsquelle für die Lernenden sind.

Jean MarcHOUEGBELO (2013) hat über, „*La motivation et son intérêt dans le processus de l'apprentissage*“ geschrieben und gezeigt, dass die Motivation der Lernenden von den Lehrern abhängt. Bevor die Lernenden motiviert sind, sollen zuerst die Lehrer motiviert sein. Deswegen nach HOUEGBELO sollen die Lehrer fachkompetent und methodenkompetent sein.

SabineADELEKE (2009) in ihrer Certificat d'Aptitude à l'Inspection Primaire- Abschlussarbeit „*Importance de la motivation dans les apprentissages scolaires*“ hat einerseits gezeigt, dass die Motivation der Lehrer und der Lernenden zum Erfolg der Lernenden beiträgt. Andererseits hat sie einige Strategien über die Motivation der Lernenden vorgeschlagen.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Amidou IMOROU (2015) hat in seiner BAPES- Abschlussarbeit „*Motivation et réussite scolaire cas du CEG-BIO Guerra de Porto-Novo*“ gezeigt, dass die Motivation zum Erfolg der Lernenden beiträgt.

Jean HOUETO (2014) in seiner BAPES- Abschlussarbeit „*die Motivation zum Deutsch als Fremdsprachlernen: Faktoren und Strategien*“ hat er gezeigt, dass die Deutschlehrer fehlertolerant sein sollen. Am Ende seiner Arbeit hat er den Deutschlehrern einige Motivationsstrategien vorgeschlagen.

Olga Benedicte ZODEOGAN (2008) in ihrer CAPES- Arbeit „*Les facteurs de motivations de l'élève face à l'apprentissage de l'anglais variables relatifs à l'enseignement*“ hat von den Ursachen des Mangels an Motivation der Schüler zum Englisch gesprochen und endlich hat den Lehrern einige Motivationsstrategien vorgeschlagen

Appolinaire LIMA (2008) in seiner CAPES- Arbeit „*the role of motivation in the learning of English in beginner's classes: The Cases of Lycée Behanzin and CEG Davié*“ hat er die Wichtigkeit der Motivation mit den Jungen analysiert. Dies ist möglich durch die Spiele, Lieder usw.

Judes ASSOGBA. (2008) in seiner CAPES -Arbeit *Assessment as a means of motivation for language teaching in secondary school the case of the secondary school of ATOMEY (APLAHOUE)* hat einerseits die Wichtigkeit der Motivation zum Englischlernen gezeigt und andererseits hat die Motivationstheorien und ihre Beziehung mit dem Schülererfolg vorgeschlagen.

Appolinaire LIMA (2007) in seiner Maitrise-Arbeit *the role of motivation in the process of learning of English as a foreign language in the beginners classes: The Cases of Benin context* hat einerseits die Wichtigkeit der Motivation im Unterricht gezeigt und andererseits die Motivationsstrategien vorgeschlagen, wodurch die Lehrer die Lernenden zum English bringen können

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

1-3ZIELE

Das Ziel einer wissenschaftlichen Arbeit ist es, im Bereich der Wissenschaft etwas Neues, was die Wissenschaft voranbringt, zu entwickeln. In meiner Arbeit gibt es zwei verschiedene Sorten Ziele: Globalziel und spezifische Ziele.

1-3-1GLOBALZIEL

Das Globalziel meiner Arbeit will einerseits die Lehrerrolle als Motivationsfaktor im Deutschunterricht zeigen und andererseits einige Motivationsstrategien vorschlagen.

1-3-2FEINZIELE

Die spezifischen Ziele dieser Arbeit sind:

- ❖ Die Aufmerksamkeit der Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen auf ihre Rolle von Motivator nach der APC-Methode lenken.
- ❖ Die Deutschlehrer darauf aufmerksam machen, damit jeder Deutschlehrer gegen die Demotivation kämpfen kann.
- ❖ Die Deutschlehrer über die Gefahr des Mangels an Interesse für Deutsch bewusst machen.
- ❖ Den Deutschlehrern die Lösungsvorschläge machen.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

1-4 HYPOTHESEN

Die Akteure beim Lehr- und Lernprozess sind die Lehrer und die Lernenden. Für den Erfolg eines Unterrichts sollen die beiden Akteure motiviert sein. Die Motivation hat also eine entscheidende Rolle im Unterricht. Um meine Arbeit gut durchzuführen, habe ich einige Hypothesen formuliert:

- Die Lernenden verlieren ihre Interessen für die deutsche Sprache, wenn der Deutschlehrer nicht motiviert ist.
- Die Schaffung einer guten Arbeitsatmosphäre motiviert die Lernenden.
- Die Lernenden sind gut motiviert, wenn der Lehrer den Lernenden hilft oder wenn er die Lernenden nicht beschimpft.

1-5 BEGRIFFSERKLÄRUNG

Lehrer stammt aus dem lateinischen Wort „de profitri“ das heißt, lehren im Publikum.

Nach dem Deutschwörterbuch „Wahrig (Bertelsmann Lexikon Verlag)“ ist ein Lehrer jemand, der beruflich lehrt. Das heißt, eine Person, die an einer Schule unterrichtet.

Nach dem Großwörterbuch „Robert“ ist ein Lehrer eine Person, die eine Disziplin, eine Kunst, eine Technik oder eine Kenntnis gewohnsweise oder organisationsweise lehrt.

Lehrerin ist also der weibliche Inhaber eines Lehramtes.

APC-Methode ist eine handlungsorientierte Methode oder eine schülerzentrierte Methode.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

In einem Artikel von François Guillemette und Clermont Gauthier (2008), dessen Titel lautet: *L'approche par Compétences (APC) en formation des maîtres: Analyse documentaire et critique*, ist der Begriff APC-Methode so definiert:

Par opposition aux méthodes dites « traditionnelles » centrées sur les contenus, les savoirs et les connaissances, la méthode APC est une nouvelle approche née du courant behavioriste et centrée sur l'acquisition de nouvelles compétences au cours du travail. Les critères de succès sont identifiés aux habiletés à faire le travail efficacement et non aux habiletés à savoir et à dire comment faire le travail efficacement. En effet, l'approche est typiquement une approche par l'expérience ; il s'agit d'apprendre en faisant ou d'apprendre en travaillant, donc en milieu de travail, et non d'apprendre dans les institutions académiques, d'un professeur qui dit ce qui doit être connu. Avec cette première génération d'APC en formation des maîtres, on passe donc d'une formation préoccupée par la transmission de connaissances théoriques à une formation préoccupée par l'apprentissage de comportements efficaces, d'une formation centrée sur les contenus et les savoirs à une formation centrée sur les actions et les habiletés.

Mit dieser langen Definition kann man verstehen, dass die APC-Methode eine praktische Methode ist, deren Hauptziel ist, die Lernenden zum Erwerben der neuen Kompetenzen und Verhalten im Unterricht zu bringen. Auf dieser Ebene ist doch der Unterricht auf die Lerner zentriert. Der Lehrer bereitet den Unterricht vor und wählt Unterrichtsmethoden, die den Lernenden zum Erwerben der neuen Kompetenzen bringen sollen. Das Prinzip dieser Methode ist die Veränderung des Verhaltens bei den Lernenden am Ende jedes Unterrichts. Wenn am Ende eines Unterrichts es keine Veränderung des Verhaltens bei den Lernenden gibt, sind also die Ziele dieses Unterrichts nicht erreicht.

Methode stammt aus dem lateinischen Wort „methodos“ und bedeutet Weg oder Verfahren.

Motivation: der Begriff Motivation stammt aus dem lateinischen Wort „movere“ und bedeutet „bewegen“.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Nach „Wahrig“ (Deutsches Wörterbuch Bertelsmann Lexikon Verlag) ist die Motivation die Gesamtheit der Motive, die nicht unmittelbar aus äußeren Reizen abgeleitet sind.

In dem psychologischen Wörterbuch von Norbert SILLAMY ist die Motivation“ die dynamischen Faktoren, die zur Handlung bewegen“.

Nach“ Legendre“ ist die Motivation ein sehr wichtiger Faktor, der das Lernen erleichtert. Das Lernen erhöht die Motivation.

CORELL(1971) (Seiten 67) zitiert nach Paul BRUNNHUBER definiert folgenderweise die Motivation in seinem Buch Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung: *„unter Motivation verstehen wir ein Zustand des Antriebens, in welchem sich Motive manifestieren, die auf die Reduktion einer Bedürfnisspannung abzielen“*

Während seiner Lehrerveranstaltung erklärt Jean Claude HOUMENOU, dass die Motivation *ein innerer Zustand sei, der alle Menschen zur Handlung oder zu einem Ziel führe.*

Durch die verschiedenen Definitionen ist die Motivation sehr wichtig und notwendig beim Lernen der Fremdsprachen vor allem Deutsch. Die zu wissende Frage ist: Wie viele Sorten oder Typen von Motivation gibt es?

Es gibt zwei Typen von Motivation

***Intrinsische Motivation.**

In seiner Vorlesung über „Psychologie de l'éducation“ (2015) hat Jean Claude HOUNMENOUS uns erklärt: Das besondere Merkmal der intrinsischen Motivation besteht darin, dass jemand eine Aufgabe um seinen Selbstwillen bewältigt. Zum Beispiel: der Schüler, der seine Lektionen lernt, seine Hausaufgaben macht ohne keinen äußeren Impuls. Das heißt, ohne dazu

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

gezwungen zu werden. Alles das macht er mit Spaß. Die intrinsische Motivation beruht mal einerseits auf der Neugier, dem Interesse des Lerner. Also neugierig zum Beispiel, der Lerner kann schon Forschungen auf ein nächstes Thema einer Unterrichtsstunde machen oder andere Übungen suchen, um das im Unterricht Gelernte gut zu beherrschen. Alles das führt zur Erhöhung seines Niveaus.

Je mehr die Lerner motiviert sind, desto erreichbar ist das festgelegte Lernziel des Lehrers, weil sie körperlich und geistlich anwesend sind und am Unterricht teilnehmen.

***extrinsische Motivation**

Der intrinsisch nicht motivierende Lerner kann extrinsisch motiviert werden. Die *extrinsische* Motivation bezeichnet die Einflüsse von außen, die zur Lern- und Leistungsbereitschaft beitragen. Hierbei handelt es sich z. B. um eine Aussicht auf materielle Belohnung, Anerkennung oder Lob durch den Lehrer, die Eltern, die Mitschüler, Ermutigung oder gute Zensuren. All dies bildet auch die Lernmotivation. Kurz sind diese Typen von Motivation sehr wichtig für das Lernen im Allgemeinen und besonders für das Deutschlernen.

Solmecke (1983: 54-55) ist derselben Auffassung und schreibt „Auf den Fremdsprachunterricht bezogen wurde ein intrinsisch motivierter Schüler die Sprache....lernen, weil er sie „schön“ findet, an ihr interessiert ist, das Sprechen dieser Sprache an sich als angenehm empfindet, etc. Ein extrinsisch motivierter Schüler würde diese Sprache lernen, weil er Lehrer und Eltern gefallen will.“ Nach Solmecke und vielen Autoren sei die intrinsische Motivation von größeren Wert als die extrinsische.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

SEKTION 2 : METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG

2-1 DOKUMENTARISCHE FORSCHUNG

Die dokumentarische Forschung dieser Arbeit betrifft die Forschung durch die Bücher, die Abschlussarbeiten usw. in den Zentren oder Bibliotheken einerseits und andererseits durch das Internet. Nämlich habe ich die Bibliotheken von *INFRE*; von *CESPEEN*; von *CAIEB* und von *ENS* besucht. Ich habe einige Dokumente gelesen, deren Referenzen in den Bibliotheken sind.

2-2:EMPIRISCHE FORSCHUNG

Der Grund der Wahl meines Themas ist die Klassenbeobachtung während der Praktika, die ich in CEG ANAVIE und CEG de DJASSIN gemacht habe. In diesen Schulen habe ich bemerkt, dass die Deutschlehrer unmotiviert sind und sie motivieren die Lernenden nicht. Als Konsequenzen sind die Spanischlerner zahlreicher als die Deutschlernenden. Dieses Problem ist in mehreren Schulen von Benin sichtbar. Diese Situation bringt mich dazu, das Thema „LehrerIn als Motivationsfaktor im Deutschunterricht nach der APC-Methode“ zu behandeln. Meine Forschungsmethode hat darin bestanden, die Umfrage durch Fragebögen zu konzipieren. Erstens habe ich 35 Fragebögen an die Deutschlernenden von CEG DJASSIN adressiert. Zweitens habe ich 20 Fragebögen an die Deutschlehrer auch adressiert. Diese Fragebögen sind auf Französisch konzipiert.

Die Ergebnisse dieser Umfrage durch die Fragebögen werden im Kapitel II dargestellt.

**KAPITEL II :Darstellung der
Untersuchungsergebnisse,
Empfehlungen und
Verbesserungsperspektiven**

SEKTION I: DARSTELLYSE DER ERGEBNISSE VON DER UMFRAGE

Bevor ich die Ergebnisse der Lernenden darstelle, möchte ich ein Problem erklären, womit ich konfrontiert war.

In der Tat habe ich auf 35 befragte Lernende 32 Fragebögen bekommen, während 17 Lehrer auf 20 ihre Fragebögen zurückgegeben haben. Die Fragebögen, die ich den Lernenden verteilt habe, enthalten 11 Fragen und die der Lehrer enthalten 08 Fragen. In diesem Teil der Arbeit werde ich einerseits die Darstellung der Ergebnisse von der Umfrage der Lernenden machen und andererseits diese von den Lehrenden.

1-1 FRAGEBOGEN DER SCHÜLER

1- Wie ist dein Lehrer beim Deutschunterricht?

Durch diese Frage will ich wissen, ob die DeutschlehrerInnen im Unterricht motiviert sind, denn ohne Motivation, kann man kein Deutsch lernen. Für diese Frage habe ich drei verschiedene Antworten. Die erste Antwort betrifft die Lernenden, die behaupten, dass ihr Lehrer motiviert ist. Die Zahl dieser Lernenden ist 04 unter den 32 befragten Lernenden und ihr Prozentsatz ist 12,5%. Die zweite Antwort betrifft die Lernenden, die gesagt haben, dass ihr Lehrer weniger motiviert ist. Die Zahl dieser Lernenden ist 10 unter den 32 befragten Lernenden und ihr Prozentsatz ist 31,25%. Die dritte Antwort betrifft diese, die gesagt haben, dass ihr Lehrer demotiviert ist. Sie sind 18 unter den 32 befragten Lernenden und ihr Prozentsatz 56,25%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Table 1 der 1. Frage nach der Befragung von Juli 2016.

Antworten der 1. Frage	Zahl der Schüler	Prozentsatz
Motiviert	04	12,5%
weniger motiviert	10	31,25%
Demotiviert	18	56,25%
Gesamtzahl	32	100%

Die Ergebnisse der Deutschlernenden zeigen mir, dass dieser oder diese DeutschlehrerIn im Unterricht demotiviert ist. Das heißt, die DeutschlehrerInnen erfüllen die Erwartung der meisten Schüler nicht, deswegen interessieren sich die Lernenden nicht für die deutsche Sprache.

2-Motiviert sie der Lehrer, Deutsch zu lernen?

Durch diese Frage will ich wissen, ob die DeutschlehrerInnen für den Mangel an Interesse für Deutsch verantwortlich sind. Diese Frage besteht also aus zwei verschiedenen Antworten. Die erste Antwort betrifft die Lernenden, die behaupten, dass ihr Lehrer sie nicht motiviert. Die Zahl dieser Lernenden ist 21 von 32 und ihr Prozentsatz ist 65,63%. Die zweite Frage betrifft die Lernenden, die behaupten, dass ihr Lehrer sie motiviert. Sie sind 11 unter den 32 befragten Lernenden und ihr Prozentsatz ist 34,37%. Diese Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Tabelle 2 der 2. Frage nach der Befragung von Juli 2016

Antworten der 2. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Nein	21	65,63%
Ja	11	34,37%
Gesamtzahl	32	100%

Mit dieser Tabelle habe ich festgestellt, dass die meisten Schüler (21) oder 65,63% nicht mit ihrem Lehrer motiviert sind. Normalerweise haben die DeutschlehrerInnen als Rolle, die Deutschlernenden zu motivieren. Das ist einer der wichtigsten Gründe, warum die Deutschlernenden sich mehr für Spanisch als Deutsch interessieren.

3- Habt ihr einen Deutschklub?

Mit Freunden oder in der Gruppe lernt man besser. Deswegen habe ich den Lernenden eine solche Frage gestellt, um zu wissen, ob der Deutschklub eine gute Strategie der Motivation der Lerner sein kann. Für diese Frage habe ich zwei Antworten. Die erste Antwort betrifft die Lernenden, die gesagt haben, dass sie einen Deutschklub haben. Die Zahl dieser Lernenden ist null unter den 32befragten Schülern. Das heißt, niemand hat gesagt, dass er einen Deutschklub hat. Die zweite Antwort betrifft, diese, die „Nein“ gesagt haben. Das heißt, die Lernenden, die behaupten, dass sie keinen Deutschklub haben. In der Tat haben 32 Lernenden unter den 32 befragten Lernenden „Nein“ gesagt. Ihr Prozentsatz ist 100%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Tabella3 der3. Frage nach der Befragung von Juli 2016

Antworten der 3. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Nein	32	100%
Ja	00	00%
Gesamtzahl	32	100%

Der Deutschklub ist eine Struktur, in der die Lernenden mit Hilfe ihres Deutschlehrers einige interessante Aktivitäten auf Deutsch machen können. Diese Aktivitäten motivieren die Lernenden. Sozusagen ist das eine Gelegenheit für jeden, seine Freude, seine Probleme, seine Erfahrungen mit anderen Freunden zu teilen. Kurz ist der Deutschklub sehr wichtig für die Lernenden. Leider habe ich festgestellt, dass einige Deutschlehrer keinen Deutschklub in ihrer Schule schaffen. Mit der ersten Antwort dieser Frage habe ich (32)100% der Lernenden ohne Klub. Die Deutschlehrer müssen also die Deutschklubs schaffen, um die Schüler zu motivieren.

4-Verteilt euch der Lehrer kostenlose Unterrichtsmaterialien wie Texte, Übungen,Aufgaben usw.?

Mit dieser Frage will ich wissen, ob die Deutschlehrer ihren Lernenden helfen. Andersgesagt will ich wissen, ob es eine Freundschaftsbeziehung zwischen den Deutschlehrern und den Lernenden gibt. Das heißt, nach der APC-Methode sollen die Deutschlehrer den Lernenden helfen. Andererseits will ich zeigen, dass die kleinen Hilfen wie Geld für die Fotokopien oder für das Frühstück die Lernenden motivieren. Leider haben wir bemerkt, dass mehrere Deutschlehrer den Lernenden nicht helfen. Dies hat also negative Auswirkungen auf die Lerner einerseits und auf das Erlernen andererseits. Für diese Frage habe ich zwei

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

verschiedene Antworten bekommen. Die erste Antwort betrifft die Schüler, die „nein“ gesagt haben. Sie sind 32 unter den 32 befragten Schülern und ihr Prozentsatz ist also 100%. Was die zweite Antwort angeht, hat niemand „ja“ gesagt und ihr Prozentsatz ist 00%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 4 der 4.Frage nach der Befragung von Juli 2016

Antworten der 4. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Nein	32	100%
Ja	00	00%
Gesamtzahl	32	100%

Hier habe ich festgestellt, dass die Deutschlehrer den Lernenden nicht helfen. Deswegen interessieren sich die Lernenden nicht für die deutsche Sprache. Andersgesagt sollen die Lehrer die Schüler motivieren, bevor sie für die deutsche Sprache interessieren und die Hilfe ist eine der Motivationsstrategien.

5- Was macht der Lehrer, wenn ihr gute Antworten gebt?

Ich habe den Lernenden diese Frage gestellt, um zu wissen, ob die Deutschlehrer die Schüler bei richtigen Antworten ermutigen. Für diese Frage habe ich fünf (5) Antworten. Die Folgende Tabelle umfasst die verschiedenen Ergebnisse

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Tabelle 5 der 5. Frage nach der Befragung von JULI 2016.

Antworten der 5. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Super! Applaus für ihn	01	3,12%
Sehr gut	02	6,25%
Gut	07	21,88%
Einverstanden	08	25%
OK, wir machen weiter	14	43,75%
Gesamtzahl	32	100%

Nach dieser Tabelle bemerke ich, dass dieser Deutschlehrer seine Lernenden nicht ermutigt, wenn sie eine gute Antwort geben. Denn nur eine Person unter den 32 befragten Lernenden hat gesagt: der Lehrer sagt „Super! Applaus „nach jeder richtigen Antwort. Die Ermutigung der Lernenden trägt zum Erfolg der Lerner bei.

6- Was motiviert euch am meisten, Deutsch zu lernen?

Mit dieser Frage suche ich die Gründe, warum die Lernenden Deutsch lernen. Das heißt, die Quelle der Lerner motivation oder was brauchen die Lernenden, damit sie motiviert werden. Für diese Frage habe ich drei Antworten. Die erste Antwort betrifft die Lernenden, die behaupten, dass sie an der deutschen Sprache interessiert sind, weil die Deutschlehrer sie ermutigen. Die Zahl dieser Lernenden ist 16 unter den 32 befragten Lernenden und ihr Prozentsatz ist 50%.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Das heißt, mehrere Deutschlernende erwarten von ihren Lehrern eine Ermutigung. Die zweite Antwort ist für die Schüler, die gesagt haben, dass sie sich für die deutsche Sprache interessieren, weil sie gute Noten bekommen. Sie sind 11 unter 32 Lernenden und ihr Prozentsatz ist 34,38%. Die dritte Frage betrifft die Lernenden, die behaupten, dass sie sich für die deutsche Sprache interessieren, weil der Lehrer interessante Geschichte im Unterricht erzählt. Sie sind nur 05 und ihr Prozentsatz ist 15,62%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 6 der 6. Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 6. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Weil mein Lehrer mich ermutigt	16	50
Weil ich gute Noten bekomme	11	34,38%
Weil der Lehrer interessante Geschichten erzählt	05	15,62%
Gesamtzahl	32	100%

Nach dieser Tabelle habe ich festgestellt, dass die Lernenden mehr die Ermutigung von ihren Lehrern brauchen. Deswegen sollen die Lehrer ihnen beispielweise sagen, dass aller Anfang schwer ist oder sie können besser machen usw. Diese solchen Wörter ermutigen die Lernenden.

7- Beschimpft euch der Lehrer im Unterricht?

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Der Lehrer ist eine wichtige Person in der Gesellschaft. In der Schule ist er wie der Vater der Schüler. Er gibt ihnen die moralischen Regeln der Gesellschaft wie: Man darf die Größen nicht beschimpfen, man soll auch die Leute vor allem die Lehrer überall begrüßen. Leider bemerke ich, dass einige Deutschlehrer, Die diese Regeln nicht besitzen. Das heißt, es gibt einigen Deutschlehrer, die die Lernenden beschimpfen. Dies ermutigt die Lernenden nicht. Es gibt Zwei Antworten für diese Frage. Es gibt einerseits die Lernenden, die behaupten, dass ihr Lehrer sie beschimpft. Diese Lernenden sind 32 unter den befragten Lernenden und ihr Prozentsatz ist 100%. Was die zweite Antwort angeht, hat niemand gesagt, dass ihr Lehrer sie nicht beschimpft. Die folgende Tabelle umfasst die Ergebnisse.

Tabelle 7 der 7, Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 7. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ja	32	100%
Nein	00	00%
Gesamtzahl	32	100%

Nach dieser Tabelle kann ich sagen, dass die Beschimpfung der Lernenden ein Grund sein könnte, warum die Deutschlernenden sich nicht für die deutsche Sprache interessieren. Deswegen sollen die Lehren die Lernenden im Unterricht nicht mehr beschimpfen oder tadeln. Sie sollen eine Arbeitsatmosphäre im Unterricht schaffen. Anders gesagt soll es eine Freundschaftbeziehung zwischen den Beiden haben, denn das Erlernen von Deutsch soll kein Zwang sein

8- Bestraft euch der Lehrer im Unterricht, wenn Sie Fehler begehen?

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Durch diese Frage will ich wissen; ob es die Erziehungsbeziehung zwischen den Lehrern und den Lernenden gibt. Andersgesagt möchte ich wissen, ob die Deutschlehrer immer ihre Rolle von Motivator im Unterricht spielen. Für diese Frage habe ich Zwei Antworten bekommen. Die erste Antwort ist „Ja“ Das heißt, alle befragten Lernenden (32) akzeptieren, dass ihr Lehrer immer sie bestraft und ihr Prozentsatz ist 100%. Die zweite Antwort ist „Nein“ Das heißt, niemand hat akzeptiert, dass ihr Lehrer sie nicht bestraft und ihr Prozentsatz ist also 00%. Diese folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 8 der 8. Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 8. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ja	32	100%
Nein	00	00%
Gesamtzahl	32	100%

Nach dieser Tabelle habe ich festgestellt, dass die Lernenden von ihren Lehrern bestraft werden. Diese Lehrerverhalten zeigen uns, dass die Lehrer die Lernenden nicht motivieren. Anders gesagt kann ich sagen, dass die Lehrer die ersten Verantwortlicher des Mangels der Lernenden für die deutsche Sprache sind. Deswegen sollen sie nicht mehr die Lernenden beschimpfen oder tadeln sondern sie motivieren.

9- Verringert euch der Lehrer ihre Noten, wenn sie Fehler begehen?

Diese Frage geht es um einige Gründe, warum sich die Deutschlernenden nicht für die deutsche Sprache interessieren. Oder einige Deutschlehrer verringern die Noten der Lernenden, wenn sie einen Fehler begangen haben. Die Situation entmutigt die Lernenden. Für diese Frage habe ich Drei Antworten. Die erste

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Antwort betrifft die Lernenden, die gesagt haben, dass ihr Lehrer „immer“ ihre Noten verringert. Sie sind 00 und ihr Prozentsatz ist 00%. Die zweite Antwort ist „manchmal“ das heißt, die Lernenden, die behaupten, dass ihr Lehrer manchmal ihre Noten verringert. Sie sind 00 und ihr Prozentsatz ist auch 00%. Und die dritte Antwort ist „niemals“. Sie sind 32 und ihr Prozentsatz ist 100%. Das heißt, alle befragten Lernenden sagen, dass ihr Lehrer niemals ihre Noten verringert hat. Diese folgende Tabelle umfasst diese Ergebnisse.

Tabelle 9 der 9. Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 9. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
<i>Immer</i>	<i>00</i>	<i>00%</i>
<i>Manchmal</i>	<i>00</i>	<i>00%</i>
<i>Niemals</i>	<i>32</i>	<i>100%</i>
<i>Gesamtzahl</i>	<i>32</i>	<i>100%</i>

Nach dieser Tabelle verringert dieser Lehrer die Noten der Lernende nicht. Das ist sehr interessant und die anderen Deutschlehrer können ihn als Beispiel nehmen.

10-Wenn ein Lehrer euch immer beschimpft, bestraft und eure Noten verringert, könntet ihr euch für seinen Unterricht interessieren?

Für die Frage habe ich Zwei Antworten. Die erste Antwort ist „Ja“ Sie sind 00 und ihr Prozentsatz ist 00%. Die zweite Antwort betrifft die Schüler, die meinen, dass sie sich nicht für den Unterricht nicht interessieren. Die Zahl dieser Lernenden sind 32 unter den 32 befragten Schülern und ihr Prozentsatz ist also 100%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Tabelle 10 der 10. Frage nach der Befragung von 2016

Antworten der 10. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ja	00	00%
Nein	32	100%
Gesamtzahl	100	100%

Mit dieser Tabelle verstehe ich, dass die Lernenden sich für einen Unterricht interessieren, wenn es eine Arbeitsatmosphäre gibt. Anders gesagt interessieren sich die Lerner für den Unterricht, wenn der Lehrer sie nicht beschimpft sozusagen, wenn sie von ihren Lehrern motiviert werden.

11- Wenn sie ihren Deutschlehrer etwas vorzuwerfen hätten, was würden sie ihm sagen ?

Diese Frage geht es um die Vorschläge. Anders gesagt, wenn die Lerner ihren Lehrern etwas vorzuwerfen hätten, was würden sie konkret sagen. In der Tat brauche ich keine Tabelle für diese Frage. Ich werde nur die Antworten der Lernenden analysieren. Zuerst hat die Mehrheit der Lernenden den Akzent auf ein freudiges Arbeitsklima oder eine Freundschaftsbeziehung zwischen dem Lehrer und ihnen gelegt. Anders gesagt wollen sie nicht mehr, dass ihr Lehrer sie bedroht, beschimpft, oder ihre Noten verringert. Außerdem wünschen andere Lernende ihrem Lehrer, ihnen einen Deutschklub wie in Lycée Behanzin

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

zu gründen, „denn im Deutschklub von Lycée Behanzin machen unsere Freunde Theaterstück, sie tanzen; sie sprechen gut Deutsch und die besten fliegen nach Deutschland“. Eine Gruppe der befragten Lernenden will nicht mehr, dass ihr Lehrer noch im Unterricht zu spät oder abwesend angekommen sei. Sie wollen auch, dass ihr Lehrer gut gekleidet sei. „Ich habe immer Lust an dem Unterricht meiner ehemaligen Deutschlehrerin teilzunehmen, weil meine Lehrerin immer gut gekleidet ist“ sagte ein Schüler. Die Vorwürfe erlauben mir einerseits zu verstehen, dass die Lehrer den Lernenden drohen und andererseits kommen alle Lehrer nicht zum Unterricht pünktlich. Kurz soll jeder Deutschlehrer seine Lernenden motivieren.

1-1- FRAGEBÖGEN DER LEHRER

1- Seit wann lehrt ihr Deutsch?

Diese Frage hat Vier Antworten. Die Antwort betrifft die Lehrer, die Deutsch während eines Jahres gelehrt haben. Die Zahl dieser Deutschlehrer ist 00 Lehrer unter den 17 befragten Lehrern und ihr Prozentsatz ist also 00%. Das bedeutet, dass niemand Deutsch während eines Jahres gelehrt hat. Die zweite Antwort ist die Deutschlehrer, die Deutsch während Zwei Jahre gelehrt haben. Sie sind 05 und ihr Prozentsatz ist 29,41%. Die dritte Antwort betrifft die Deutschlehrer, die Deutsch während Drei Jahre gelehrt haben. Die Zahl dieser Lehrer ist 08 unter den 17 Deutschlehrern und ihr Prozentsatz ist 47,06%. Die vierte Antwort ist die Lehrer, die Deutsch während Vier Jahre gelehrt haben. Sie sind 04 und ihr Prozentsatz ist 23,53%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Tabelle 1 der 1. Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 1. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
1 Jahr	00	00%
2 Jahre	05	29,41%
3 Jahre	08	47,06%
4 Jahre	04	23,53%
Gesamtzahl	17	100%

Hier bemerke ich, dass die meisten Deutschlehrer (08 oder 47,06) Deutsch während Drei Jahre gelehrt haben. Anders gesagt hat niemand Deutsch während eines Jahres gelehrt hat. Dies bedeutet, dass meine befragten Deutschlehrer viele Erfahrungen darüber haben.

2-Warum seid ihr Lehrer?

Mit dieser Frage möchte ich wissen, ob die Deutschlehrer und die Deutschlehrerinnen Stolz auf ihre Wahl von Deutschlehrer sind. Für diese Frage habe ich Zwei Antworten. Die erste Antwort betrifft die Deutschlehrer, die behaupten, dass das Lehren ein heiliges Amt ist. Die Zahl dieser Lehrer ist 06 und ihr Prozentsatz ist 35,29%. Das heißt, nur Drei Personen lehren mit Spaß. Die zweite Antwort betrifft die Deutschlehrer, die in Erwartung eines Besseren

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

lehren. Das heißt, sie lehren mit Zwang. Die Zahl dieser Lehrer ist 11 und ihr Prozentsatz ist 64.71%. Diese Tabelle stellt die Ergebnisse dar

Tabelle2 der2. Frage nach der Befragung von 2016

Antworten der 2. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ein heiliges Amt	06	35.29%
In Erwartung eines Besseren	11	64.71%
Gesamtzahl	17	100%

Durch die Tabelle verstehe ich, dass mehrere Deutschlehrer (11 oder 64,71%) heute lehren, weil sie keine Wahl haben. Alle wollen in den Büros arbeiten, um sehr viel Geld zu stehlen. Dieses Phänomen ist sehr sichtbar mit den Jugendlichen, die auf jeden Preis Geld verdienen wollen. In den Schulen sind sie nicht motiviert und sie motivieren die Lernenden nicht, deswegen interessieren sich die Deutschlernenden nicht für die deutsche Sprache. Kurz sollen die Deutschlehrer stolz auf ihre Wahl von Deutschlehrer sein und sollen ihre Rolle spielen.

3- Was bedeutet der Begriff Motivation beim Lehr- und Lernprozess?

Für diese Frage brauche ich keine Tabelle und ich habe eine solche Frage gestellt, um zu wissen, die Art und Weise, wie die Deutschlehrer den Begriff Motivation definieren. In der Tat hat die Mehrheit der Lehrer den Akzent auf die

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Ermunterung der Lernenden durch Wörter wie „sehr gut! Super! Applaus! usw. oder durch kleine Geschenke wie plus eins (+1), Geld für Fotokopien oder für das Frühstück gelegt. Mit diesen verschiedenen Definitionen der Motivation verstehen wir, dass es zwei Typen der Motivation gibt. Diese Typen tragen zu denselben Ergebnissen bei.

4-Sorgt ihr dafür, dass eure Lernenden immer motiviert sind?

Hier möchte ich wissen, ob die DeutschlehrerInnen für die Motivation der Lernenden sorgen. Anders gesagt bemühen sich die Lehrer, damit die Lernenden immer im Unterricht motiviert werden. Ich habe zwei Antworten: die erste betrifft die Lehrer, die behaupten, dass sie für die Motivation der Lernenden immer sorgen. Die Zahl dieser Lehrer ist 17 unter den 17 befragten Deutschlehrern und ihr Prozentsatz ist 100%. Die zweite Antwort ist „Nein“, das bedeutet, dass die Lehrer für die Motivation der Lernenden nicht sorgen. Niemand hat das gesagt und ihr Prozentsatz ist 00%. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle 3 der 4. Frage nach der Befragung von 2016

Antworten der 4. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ja	17	100
Nein	00	00%
Gesamtzahl	17	100%

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Nach der Tabelle stelle ich fest, dass alle Deutschlehrer für die Motivation der Lerner sorgen. Die zu wissende Frage ist, wenn alle Deutschlehrer für die Motivation der Lerner sorgen, warum interessieren sich die Lernenden nicht für die deutsche Sprache? Konkret wenn die Lehrer für die Motivation der Lernenden sorgen, sollen die Lernenden an der deutschen Sprache interessiert sein.

5- Welche Rolle kann die Motivation beim Lehr-und Lernprozess haben?

Mit dieser Frage brauche ich noch keine Tabelle. Ich werde nur die Antworten analysieren. Die Mehrheit der Lehrer hat gesagt, dass die Motivation den Lernenden ein gutes Verständnis des Unterrichts. Das heißt, wenn die Lernenden motiviert sind, verstehen sie den Unterricht. Andere Lehrer sagen, die Motivation erlaubt den Lernenden im Unterricht interessante Fragen zu stellen und es eine

Interaktion zwischen den Beiden. Durch die Antworten der Lehrer verstehen wir, dass die Motivation eine entscheidende Rolle spielt. Deswegen sollen die Lehrer die Lernenden motivieren

6- Kann die Demotivation negative Auswirkungen auf den Unterricht haben?

Diese Frage geht es um die Folge der Demotivation im DaF Unterricht. Ich habe Zwei Antworten bekommen. Die erste Antwort betrifft die Lehrer, die behaupten, dass die Demotivation negative Auswirkungen hat. Diese Lehrer sind 17 unter den 17 befragten Deutschlehrern und ihr Prozentsatz ist 100%. Das

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

heißt, alle erkennen, dass die Demotivation schlecht ist. Andere haben von den Folgen der Demotivation gesprochen. „Die Deutschlernenden interessieren sich für Spanisch. Weil die Deutschlehrer demotiviert“ sagte die Mehrheit der befragten Deutschlehrer. Die zweite Antwort betrifft die Lehrer, die behaupten, dass die Demotivation keine negativen Auswirkungen hat. Sie sind 00 und ihr Prozentsatz ist 00%. Die folgende Tabelle stellt die Tabelle dar.

Tabelle 4 der 6. Frage nach der Befragung von JULI 2016

Antworten der 6. Frage	Zahl der Lernenden	Prozentsatz
Ja	17	100%
Nein	00	00%
Gesamtzahl	17	100%

Nach dieser Tabelle habe ich verstanden, dass die Demotivation der Deutschlernenden und Deutschlehrer mehrere negativen Auswirkungen auf das Erlernen der deutschen Sprache.

7- Welche Motivationsstrategien benutzt ihr im Unterricht?

Mit dieser Frage möchte ich wissen die Strategien der Deutschlehrer im Deutschunterricht. Mit dieser Frage brauche ich keine Tabelle aber ich will nur die Information nur analysieren. In der Tat hat die Mehrheit der Lernenden

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

gesagt, dass sie den Akzent auf die extrinsische Motivation legt. Das heißt, nach einer guten Antwort eines Schülers sagt sie Applaus für Sie! Danke schön! Oder Super! Andere Lehrer haben gesagt, dass sie plus (+) über die Noten der Lernenden machen.

8- Wenn Sie den Deutschlehrern Ratschläge vorzuschlagen hätten, was würden Sie ihm sagen, um gegen das Desinteresse der Lernenden zu kämpfen ?

Mit dieser Frage brauche ich keine Tabelle. Ich werde nur die Informationen analysieren. In der Tat hat die Mehrheit der Lernenden den Akzent auf die Schaffung einer freudigen Arbeitsatmosphäre. Das heißt, wenn die Lernenden im Unterricht nicht bedroht, beschimpft werden, können die Lernenden mit Spaß Deutsch lernen. Eine andere Gruppe sagt, dass die Deutschlehrer die Lernenden und ihre Eltern über die Vorteile der deutschen Sprache sprechen sollen. Die letzte Gruppe spricht von dem Deutschklub. Für sie ist der Deutschklub eine sehr wichtige Strategie, um das Interesse der Lernenden für Deutsch wecken.

ANALYSE DER FRAGEBÖGEN

Durch die verschiedenen Antworten haben wir festgestellt, dass die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen für den Mangel der Lernenden an der deutschen Sprache verantwortlich sind, denn sie spielen ihre Rolle von Motivator nicht. Aber welche Strategie sollen Die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen benutzen, damit die Lernenden an der deutschen Sprache interessieren? Das wissen noch nicht die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen oder sie benutzen die unpassenden Strategien, die die Lernenden beschädigen. Die unpassenden Strategien betreffen die Bedrohung, die Beschimpfung der

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Lernenden oder die Fehlerintoleranz der Deutschlehrer gegenüber den Lernenden. Diese Situation entmutigt die Lernenden und führt sie zur Spanischsprache. Deswegen sollen die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen die Lernenden motivieren. Die Motivation der Deutschlernenden hängt mit der Fehlertoleranz zusammen, denn die deutsche Sprache ist nicht unsere Muttersprache. Das heißt, die Deutschlehrer sollen die Fehler mit Geduld und Duldsamkeit annehmen. Darüber hinaus sollen die Deutschlehrer durch ihre verschiedenen Verhalten oder Benehmen die Lernenden motivieren, Deutsch zu lernen. **1-3ROLLE DER MOTIVATION IM DAF-UNTERRICHT**

Im DaF-Unterricht spielt die Motivation eine wichtige Rolle. Sie erlaubt nicht nur dem Lehrer seinen Unterricht mit Spaß durchzuführen, sondern auch sie erlaubt den Lernenden ein gutes Verständnis des Unterrichts. Andersgesagt hängt der Erfolg der Lernenden von der Motivation ab. Deswegen sagte **Maurice ZIMMERMANN** (1995) in seinem Buch *Les difficultés d'apprentissage* (Seiten 365) „Les résultats de plus de 50% des étudiants sont liés à la motivation et l'intérêt porté par la matière“. Außerdem erlaubt die Motivation eine Interaktion zwischen dem Lehrer und den Lernenden im Unterricht. Das heißt, die Motivation der Lehrer und der Lernenden schafft eine gute Arbeitsatmosphäre in der Klasse. Durch die Motivation werden die Lernenden ganz begeistert. Das heißt, die Deutschlehrer schaffen die Situationen, bei denen die Lernenden sich wohl fühlen. Das heißt, der Lehrer beschimpft die Lernenden nicht aber ermutigt die Lernenden, Deutsch zu lernen. Er bestraft die Lernenden nicht und erlaubt ihnen ihre Meinungen zu äußern. Die Lernenden sind immer anwesend im Unterricht sozusagen sind sie stolz auf ihre Wahl von Deutsch und ermutigen ihre Kameraden dieselbe Wahl zu treffen. Was die Deutschlehrer angeht, dank der Motivation bereiten die Deutschlehrer immer ihren Unterricht vor und sie führen den Unterricht mit Spaß durch. Kurz? spielt die Motivation eine fundamentale Funktion beim Lehr- und

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Lernprozess. Der Mangel an dieser Motivation im Deutschunterricht kann negative Auswirkungen auf die Deutschlernenden haben. Welches sind also die negativen Auswirkungen des Mangels an Motivation zum Deutschlernen

1-4- NEGATIVE AUSWIRKUNGEN DES MANGELS AN MOTIVATION IM DAF UNTERRICHT

Die deutsche Sprache wurde ins beninische Schulsystem im Jahre 1962 bis 1963 eingeführt. Bis heute ist das Lehren dieser Sprache mit einigen Problemen konfrontiert. Unter diesen Problemen haben wir den Einfluss von Spanisch und Physik auf Deutsch. In der Tat werden die Spanischlernenden in unseren Schulen und Gymnasium immer zahlreicher als die Deutschlernenden. Diese Deutschlernenden sagen, dass Deutsch schwer ist. Zum Beispiel gibt es die langen Wörter mit mehreren Konsonanten. Andere Schüler und Eltern finden, dass die Deutschen böse und Rassist sind. Adolf HITLER während des Zweiten Krieges hatte viele Leute ermordet, deswegen verbieten die Eltern ihren Kindern, Deutsch zu lernen. Für die Lernenden klingt Spanisch besser als Deutsch und Spanisch ist der französische Sprache ähnlich. Diese verschiedenen Gründe bringen die Lernenden mehr Spanisch zu wählen. Was die Deutschlehrer angeht, lehren sie, um viel Geld zu bekommen. Das ist sehr schade oder sehr schlimm, denn das Lehren vor allem einer Fremdsprache wie Deutsch ist ein heiliges Amt. Deswegen sollen die Deutschlehrer zufrieden mit ihrer Wahl. Das heißt, sie sollen sich für das Lehren von Deutsch einsetzen oder sie sollen Motivationsfaktor sein. Andersgesagt sollen die Lehrer das Interesse der Lernenden für Deutsch wecken. Aber wie kann ein Deutschlehrer Motivationsfaktor sein?

1-5- TECHNIKEN ODER MOTIVATIONSSTRATEGIEN DER LERNER ZUM DEUTSCHLERNEN

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

In diesem Teil geht es darum den Deutschlehrern geeignete Strategien vorzuschlagen, wodurch die DeutschlehrerInnen die Lernenden zum Deutsch bringen können.

* **Deutschklub als Strategie der Motivation der Lerner**

Die Schaffung des Deutschklubs ist heute eine wichtige Strategie der Motivation der Lernenden. In der Tat ist der Deutschklub ein Ort, wo die Deutschlernenden austauschen können. Anders gesagt ist der Deutschklub ein Ort, in dem die Lernenden durch einige Aktivitäten ganz begeistert werden. In einem Deutschklub lernen die Lernenden mit Spaß. Sie haben die Chance andere Deutschlernenden zu treffen. Sie machen mit Spaß viele Aktivitäten: Unter diesen Aktivitäten haben wir Debatte, Lieder, Spiele, Filme, Sketsch, Theater Tanzen, Gedichte usw. Die Deutschlehrer und die Deutschlehrerinnen sollen diese Aktivitäten machen, um die Deutschlernenden zu motivieren, denn das Erlernen von Deutsch soll kein Zwang für die Lernenden sein. Beispielsweise durch den Sketsch fühlen sich die Lernenden wohl. Wenn die DeutschlehrerInnen eine solche Arbeit in unseren Schulen machen könnten, würden sich die Lernenden mehr Interesse für Deutsch haben. Kurz ist der Deutschklub eine wichtige Strategie der Deutschlernenden. Deshalb soll jeder Deutschlehrer den Deutschklub in seiner Schule schaffen, denn alle sind dort aktiver als in der Klasse.

* **Kulturtag als Strategie der Motivation der Lerner**

Der Kulturtag ist ein Fest, das der Deutschlehrer für seine Lernenden am Ende jedes Jahres organisieren kann. Das Fest für die Jungen hat nicht dieselbe Bedeutung für die Erwachsenen. Das Fest für die Jungen ist ein besonderer

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Moment andere sagen „Ein großer Tag“. Das heißt, die Deutschlehrer sollen ein Fest für die Deutschlernenden organisieren. An diesem Tag kann der Lehrer die Mitglieder der deutschen Institutionen in Benin einladen. . Während diesem Fest kann der Lehrer ein Tee-Shirt oder Lacos konfektionieren. Außerdem können die DetschlehrerInnen einen Ausflug zum Strand mit den Lernenden organisieren Diese verschiedenen Lehrerverhalten ermutigen die Lernenden, Deutsch zu wählen.

***Hilfe als Strategie der Motivation der Lerner**

Die Deutschlehrer und die Deutschlehrerinnen sollen den Lernenden helfen. Sie müssen die Problemen der Lernenden verstehen und dabei helfen. Das heißt, die Beziehung zwischen dem Lehrer und den Lernenden muss wie eine Familie sein. Der Deutschlehrer soll auch sein Interesse an die Familienprobleme der Lernenden zeigen. Das heißt, der Lehrer soll in der Lage sein eine Lösung zu finden oder dem Schüler helfen zu können. Sie fühlen sich geliebt. Das heißt, die Deutschlehrer sollen in der Lage sein, die Erwartung der Lernenden erfüllen zu können. Beispielweise sollen die Deutschlehrer die Lernenden besuchen, wenn sie krank sind oder wenn sie im Unterricht abwesend sind. Sie sollen die Kontakte der Lernenden nehmen. Sie sollen auch den Lernenden die Ratschläge geben. Die Lehrer können die „TD“ für die Kandidaten organisieren. Sie sollen manchmal die Fotokopien für die Lernenden machen. Die Deutschlehrer können auch den Lernenden die Zeitungen von Deutschland geben. Wenn es eine solche Beziehung zwischen den Deutschlehrern und den Lernenden gibt, werden die Lernenden motiviert und sie interessieren sich mehr für Deutsch als Spanisch

*** Fehlertoleranz als Strategie der Motivation der Lerner**

Die Fehlertoleranz ist eine sehr wichtige Strategie der Lerner motivation, denn die Lernenden haben die Ursachen auf die deutsche Sprache. Für die

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Lernenden ist die deutsche Sprache sehr schwer. Zum Beispiel, die Schüler und die Eltern, die niemals Deutsch gelernt haben, behaupten, dass die Deklination schwer ist. Sie sagen auch, die Deutschen sind böse, streng und alle Deutschlehrer haben die gleichen Eigenschaften. Deshalb sollen die Lehrer im Unterricht fehlertolerant sein. Das heißt, die DeutschlehrerInnen sollen eine Kultur des Zuhörens gegenüber den Lernenden im Unterricht entwickeln. Anders gesagt, sollen die Deutschlehrer ihre Fehlerkorrektur am Ende der Aktivität oder der Rede der Lernenden machen. Um Konflikte und Gewalten zu vermeiden, sollen die Lehrer ein Klima des Vertrauens in der Klasse schaffen. Kurz, wenn ein Lehrer fehlertolerant ist, sind ihre Lernenden im Unterricht sehr motiviert und sie motivieren ihre Freunde, Deutsch zu lernen.

* **Kompetenzen der Lehrer als Strategie der Motivation der Lerner**

„ Tout cadre n'est pas enseignant est enseignant qui sort d'une école normale“ **Hubert MIGNANWANDE(2007)** in seinem Buch Les Grands paradigmes en sociologie de l'éducation. Das heißt, ein Lehrer ist eine Person, die viele Kenntnisse haben soll. Diese Kenntnisse bedeuten hier die Kompetenzen. Die Kompetenzen eines Lehrers sind also eine sehr wichtige Strategie der Motivation. Die Kompetenzen der Lehrer betreffen hier die Methodenkompetenz, die Fachkompetenz, die Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz. Diese Kompetenzen erlauben den Lernenden ein gutes Verständnis des Unterrichts. Dank diesen Kompetenzen schafft der Lehrer eine gute und freudige Arbeitsatmosphäre im Unterricht und diese Lehrerverhalten motivieren die Lernenden.

* **Lehrerpersonlichkeit als Strategie der Motivation der Lernenden**

Hier bedeutet die Lehrerpersönlichkeit die Verhaltensweisen der Deutschlehrer oder Deutschlehrinnen, um die Lernenden zum Deutsch zu

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

motivieren. In der Tat sagt ein Wortspruch " Kleider machen Leute". Das heißt, durch ihre Kleidung sollen die Deutschlehrer oder Deutschlehrerinnen die Lernenden zum Deutsch motivieren. Sozusagen sollen die DeutschlehrerInnen ihre Kleidung mit guten Beispiel vorangehen. Die Lehrer sollen durch ihre Kleidungen positive Einflüsse über die Lernenden haben. Kurz sollen die Kleidungen der Lehrer eine Motivationsquelle für die Lernenden sein. Außerdem bemerke ich heutzutage einige Lehrer mit schlechten Frisuren sozusagen, die schmutzig sind. Diese solchen Lehrer demotivieren die Lernenden. Deswegen sollen die Deutschlehrerköpfe gepflegt sein. Das heißt, sollen die Kopfharen der Lehrer gut frisiert oder gut gekämmt. Die Stimme der Deutschlehrer oder Deutschlehrerinnen soll auch eine Motivationsquelle für die Lernenden. Denn **Jean Claude HOUNMENO**(2011-2015) Communication et Enseignement Seite 23 sagte « Lorsqu'elle est trop aiguë, trop grave, gutturale ou nasale, elle manque de portée; en outre elle est d'une émission fatigante pour soi et désagréable pour les autres »

* *Aufwärmung als Strategie der Motivation der Lerner*

Die Aufwärmung ist eine sehr wichtige Strategie der Lernermotivation, denn sie hilft den Lernenden, ihre Familiensorgen und Probleme zu vergessen. Sie schafft eine lockere und entspannte Arbeitsatmosphäre in der Klasse. Dank ihr sind die Lernenden sehr aktiv im Unterricht und psychologisch bereit und gewillt, Deutsch zu lernen. Die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen sollen immer die Aufwärmung machen, die Lernenden zu motivieren und dies durch Spiele, Lieder, Sprichwörter, Märchen, Rätsel und die Witze. Diese Meinung bestätigt diese von Allen MENDLER (2003). Uninteressierte Schüler motivieren Seite 105 „ Greifen sie auf Rätsel, Witze und Anekdoten zurück und bringen sie eine gute Portion, Humor in ihren Unterricht“ denn „ die Schüler gehen gerne in die Schule, wenn sie dort auch aus sich herausgehen und mal

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

lachen können“. Das heißt, das wichtigste Ziel der Aufwärmung ist, die Lernenden wach machen.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

SEKTION 2: SCHWIERIGKEITEN UND EMPFEHLUNGEN

VERBESSERUNGSPERSPEKTIVEN

2-1: SCHWIERIGKEITEN

Während der Durchführung dieser Arbeit bin ich vor allem auf Zwei Problemen gestoßen. Erstens war das Ausfüllen der Fragebögen nicht einfach, weil die Arbeit in den Ferien angefangen hat. Zweitens bin ich mit Problemen von Dokumenten konfrontiert. Das heißt, ich habe viele Dokumente auf Französisch nicht auf Deutsch gefunden.

2-2 EMPFEHLUNGEN UND VERBESSERUNGSPERSPEKTIVE

Die Motivation der Deutschlernenden betrifft nicht nur die Deutschlehrer, sondern auch die Schulbehörden, die Botschaft und den DAAD, die Regierung, die Eltern, die Inspektoren, die Schüler.

- **Die Schulbehörden**

Die Schulbehörden sollen eine entscheidende Rolle spielen, damit mehr Schüler sich für das Lernen der deutschen Sprache interessieren. Sie sollen zum Beispiel am Anfang jedes Jahres eine Versammlung mit den Schülereltern organisieren. Bei der Versammlung können die Schulbehörden die Vorteile der deutschen Sprache erklären. Alle Eltern sollen bewusst sein, dass die deutsche Sprache wichtig ist. Die Schulbehörden sollen immer eine Partnerschaft mit dendeutschen Institutionen in Benin suchen. Von dieser Partnerschaft können die Schüler Nutzen ziehen.

- **Die Botschaft und der DAAD**

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

Die Botschaft und der DAAD sollen ihre Aktionen in anderen Schulen verbreiten. Sie können beispielsweise den Deutschklubs helfen oder ein Fest für die Deutschlernenden und die Deutschlehrer organisieren. Sie können die Sprachlabore in jeder Schule schaffen, um das Niveau der Deutschlernenden zu verbessern. Darüber hinaus soll die Botschaft Wettbewerbe jährlich in jeder Region organisieren. Im Laufe dieses Wettbewerbes werden die besten Lernenden ausgewählt, die sich am Ende des Schuljahres irgendwo in Benin treffen. Möglicherweise können sie einen Ausflug in ein Nachbarland machen.

- **Die Regierung**

Die Motivation der Deutschlernenden betrifft auch die Regierung. Deswegen ist es wünschenswert, dass unsere Regierung das Lernen der deutschen Sprache ab der Klasse von 6eme verlangen soll und wie Englisch auch Deutsch zu den anderen Serien ausweiten. In der Tat soll die Regierung viel Geld ausgeben, um spezifische didaktische Materialien für die deutsche Sprache zu haben. Außerdem soll die Regierung eine Partnerschaft mit den deutschsprachigen Ländern² schließen, um sich die Sachen zu erleichtern. Diese Länder können im Rahmen der Partnerschaft Vieles für uns besorgen: Didaktische Materialien, Stipendien für Lehrer und Lernende. Dabei können diese Länder unserer Regierung helfen, indem sie ein Labor für das Lernen der deutschen Sprache in Porto- Novo und anderen Städten errichten.

² Deutschland, Österreich, die Schweiz, Lichtenstein

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

- **Die Eltern**

Die Eltern sollen den Kindern Mittel zur Verfügung stellen (Lernbücher, Taschengeld für Kleinigkeiten wie Photokopien und allerlei didaktische Materialien). Sie sollen immer die Schüler ermutigen

- **Die Inspektoren**

Die Inspektoren sollen an die Ausbildung der DeutschlehrerInnen denken, die Deutsch ohne eine berufliche Ausbildung lehren. Sie können zum Beispiel Seminare jährlich über die Motivation der Lernenden organisieren. Bei diesen Seminaren ist es, den Deutschlehrern zu empfehlen, Motivationsstrategien zu schaffen, die reale Interessen der Lernenden zum Deutsch erwecken können.

- **Die Lernenden**

Durch diese Arbeit ist es empfehlenswert, dass die Lernenden Deutsch mit Spaß lernen, denn Deutschland ist das einzige Land, das eine starke Zusammenarbeitsbeziehung mit unserem Land hat. Beispielweise bekommt Benin von Deutschland Hilfe in den Bereichen wie Gesundheit, Erziehung, Landwirtschaft, Kultur. Das Erlernen der deutschen Sprache hat auch andere Vorteile wie im Bereich der Diplomatie, des Tourismus, der Übersetzung, des Journalismus. Außerdem gibt die deutsche Regierung den Schülern, den Studenten, Lehrern das Stipendium jedes Jahr. Deswegen sollen die Lernenden an dem Deutschunterricht teilnehmen. Teilnehmen, bedeutet sich für das Erlernen dieser Sprache einsetzen.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

SCHLUSSFOLGERUNG

Die Motivation der Lernenden hängt vor allem von den Deutschlehrern ab. Dafür sollen die Deutschlehrer und die Deutschlehrerinnen geeignete Strategien anwenden, um die Lernenden zum Deutschlernen zu bringen.

Durch die Analyse der Ergebnisse habe ich festgestellt, dass die meisten Deutschlehrer im Unterricht demotiviert sind. Oder diese Deutschlehrer haben noch nicht die Motivationsstrategien beherrscht, denn sie drohen den Lernenden im Unterricht, sie helfen den Schülern nicht, sie bestrafen die Lerner, sie schaffen keinen Deutschklub. Dadurch ist es eindeutig, dass die Deutschlehrer für das Desinteresse der Lernenden für die deutsche Sprache verantwortlich sind.

Um dieses Problem zu lösen, habe ich persönlich in dieser Arbeit einige Motivationsstrategien vorgeschlagen, wodurch die Lehrer und die Lehrerinnen die Lernenden zum Deutschlernen bringen können. Unter anderem haben wir: Die Schaffung der Deutschklubs, die Organisation des Kulturtags für die Schüler, die Sensibilisierung der Schülereltern und der Schüler, die Fehlertoleranz, die Aufwärmung, die Kompetenzen, und die Persönlichkeit der Deutschlehrer. Dieser Beitrag kann die Wissenschaft voranbringen.

Darüber hinaus ist es auch empfehlenswert, dass die Inspektoren an die Ausbildung der Deutschlehrer denken, die Deutsch ohne eine berufliche Ausbildung lehren. In dieser Arbeit habe ich von den Motivationsstrategien gesprochen, die die Lehrer benutzen sollen, um das Interesse der Lernenden für Deutsch zu wecken. Es wäre sehr interessant, wenn eine andere Forschung über die Motivationsstrategien gemacht werden könnte, um das Interesse der Lehrer zum Deutschlehren zu wecken.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

BIBLIOGRAPHIE

- ***ADELEKE, Sabine** (2009), Importance de la motivation dans les apprentissages scolaires, Mémoire CAIP Porto Novo.
- * **ASSOGBA, Jules** (2008), Assessment as a means of motivation for language teaching in secondary school the case of the secondary school of ATOMEY (APLAHOUE), Mémoire de BAPES ENS Porto-Novo.
- ***BANDURA, Albert** (1980), L'apprentissage social, Bruxelles, Mardaga.
- ***BRUNNHUBER, Paul** (1971),Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung, Donauworth, Verlag Ludwig Auer.
- ***GUILLEMETTE, François und GAUTHIER, Clermont** (2008), L'approche par Compétences (APC) en formation des maîtres : Analyse documentaire et critique, Paris, PUF.
- ***HOUETO, Jean** (2014), Die Motivation zum Deutsch als Fremdsprachlernen: Faktoren und Strategien, Mémoire de BAPES ENS Porto-Novo.
- * **IMOROU, Amidou**(2015), Motivation et réussite scolaire cas du CEG-Bio Guerra, Mémoire de BAPES ENS Porto-Novo.
- ***KI- ZERBO, Joseph** (1990), Conditions préalables de l'éducation, Unesco.
- ***LANDSHEERE, de Viviane** (1992), L'éducation et la formation, Paris, PUF.
- ***LIMA, Apollinaire** (2007), the role of motivation in the process of learning of English as a foreign language in the beginners classes: The Cases of Benin context, Mémoire de Maitrise UAC.
- ***LIMA, Apollinaire** (2008), the role of motivation in the learning of English in beginner's classes: The Cases of Lycée Behanzin und CEG Davié, Memoire de CAPES ENS Porto-Novo.

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

***MASLOW, Abraham** (1987), Motivation and personality New York, Harper & Row.

***MENDLER, Allen** (2003), Uninteressierte Schüler motivieren, Verlag an der Ruhr.

***ROGERS, Carl** (1989), Liberté pour apprendre, Paris, Dunod,

***SANE, Albert** (2001), Univers professionnel et motivation des enseignants, Thèse de Doctorat, Université Catholiques de Louvain.

***VIAU, Rolland** (1994), La motivation en contexte scolaire, Québec : ERPI.

***ZIMMERMANN, Maurice** (1995), Les difficultés d'apprentissage, Université de Genève, LDES.

ZODEOGAN, Olga Benedicte (2008), Les facteurs de motivation de l'élève face à l'apprentissage de l'anglais variable relatifs à l'enseignement, Mémoire de CAPES ENS Porto-Novo.

WÖRTERBÜCHER

***LEGENDRE** (2005), Dictionnaire actuel de l'éducation, Guérin, Montréal, 3ème édition.

* **SILLAMY** Norbert (1999), Dictionnaire de Psychologie, Paris : Larousse.

***WAHRIG** Deutsches Wörterbuch (Bertelsmann Lexikon Verlag).

* **LANGENSCHIEDTS** Grosswörterbuch, Neubearbeitung Langenscheidts, Berlin, München, (2003).

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

ANHANG

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

.....
.....
 6- Qu'est-ce qui vous motive le plus à apprendre l'allemand ?

Parce-que mon professeur m'encourage toujours

Parce-que mon professeur explique bien son cours

Parce-que j'obtiens de bonnes notes

Autre.....
.....

7- Votre professeur vous insulte-t-il ?

OUI NON

Si oui comment est-ce que vous vous sentez ?

.....
.....

8- Votre professeur vous donne- t-il des heures /punitons ?

OUI NON

9- Votre professeur diminue –t-il vos notes /les moins ?

T parfois ja

10-Lorsqu'un professeur vous insulte/donne les heures/diminue

Vos points ou notes aurez-vous l'envie d'apprendre sa matière ?

OUI

NON

11-Si vous deviez faire quelques reproches a votre professeur que

diriez-vous ?

.....

CHEZ LES ENSEIGNANTS

1-Dépuis combien d'années enseignez-vous ?

1ans **2ans** **3ans** **plus.**

2-Pourquoi avez-vous choisi le métier d'enseignement ?

C'est ma vocation

En attendant mieux ailleurs

**3-Qu'entendez-vous par motivation dans le processus
enseignement/apprentissage ?**

.....

.....

4-Veuillez-vous toujours à ce que vos apprenants soient motivés ?

OUI

NON

Si oui pourquoi ?

LEHRER-IN ALS MOTIVATIONSFAKTOR IM DEUTSCHUNTERRICHT NACH DER APC-METHODE

.....
.....
5-Pour vous quel rôle peut avoir la motivation dans l'apprentissage d'une langue étrangère comme l'allemand ?

.....
.....

6- La démotivation peut-elle avoir un impact sur le cours ?

OUI

NON

Si oui lequel ?

.....
.....

7-Quelles stratégies utilisez-vous pour motiver vos apprenants au cours ?

.....
.....

8-Quels conseils donneriez- vous aux professeurs d'allemand pour renverser l'influence de l'espagnol sur l'allemand ?

.....
.....